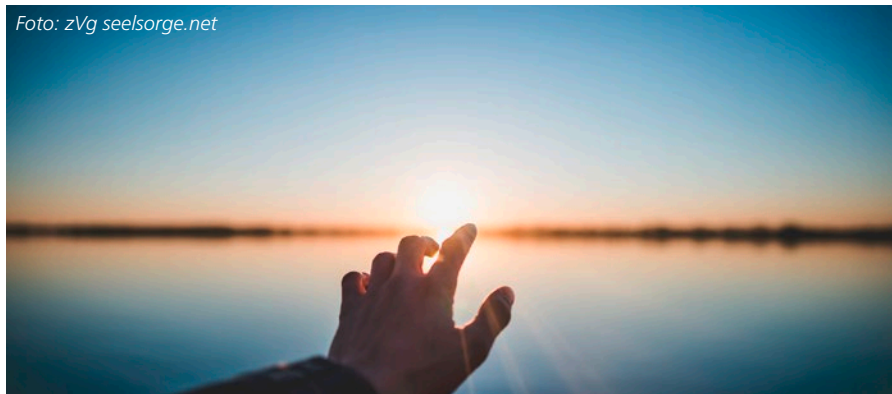


Seelsorge

Die Internetseelsorge erlebt eine grosse Zunahme der Anfragen und sucht neue ehrenamtliche Mitarbeitende

Die Internetseelsorge seelsorge.net leistet seit über 25 Jahren prozess- und beziehungsorientierte Seelsorge per E-Mail für Junge und Ältere, für Kirchenferne und Kirchnahe, für Einsame, für psychisch Geschüttelte, für alle Menschen in Not. Sie arbeitet ökumenisch im Namen der katholischen und reformierten Kirchen der Schweiz. Die Nachfrage ist in der letzten Zeit gestiegen – neue Mitarbeitende werden dringend gesucht.



Seit Jahren stellt seelsorge.net fest, dass die Nachfrage nach dieser Art der Begleitung grösser ist, als was sie anbieten kann. Corona hat dies massiv verschärft. 10 000 vertrauensvolle, seelsorgende E-Mails schrieb das auf 30 Personen aufgestockte Team von seelsorge.net im Jahr 2020. Die Tendenz ist weiter steigend, und die Folgen der Pandemie werden diese steigende Tendenz noch verstärken.

Deshalb sucht seelsorge.net gebildete und erfahrene Seelsorgerinnen und Seelsorger, die als ehrenamtliche Mitarbeitende ihr Team verstärken möchten. Interessenten werden nach dem Rekrutierungsprozess in die «schreibende und anonyme» Art der Seelsorge eingeführt.

Das Angebot von seelsorge.net beinhaltet asynchrone, in E-Mails geschriebene, kostenlose und anonyme Seelsorge, geleistet von Ehrenamtlichen mit hoher Seelsorge- oder Therapieausbildung und enger Anbindung an die reformierte oder katholische Kirche.

Seelsorgerinnen und Seelsorger mit jahrelanger Erfahrung in der «klassischen» Seelsorge von Angesicht zu Angesicht machen viele bereichernde Erfahrungen in diesem etwas anderen Modus der Seelsorge. Viele melden zurück, dass sie dadurch ihre Arbeit in der «klassischen» Seelsorge weiterentwickeln konnten.

Jeder Seelsorger, jede Seelsorgerin bearbeitet selbstständig im gewählten Zeitrahmen und im passenden Rhythmus die eigenen Fälle, dann und wo er oder sie es möchte.

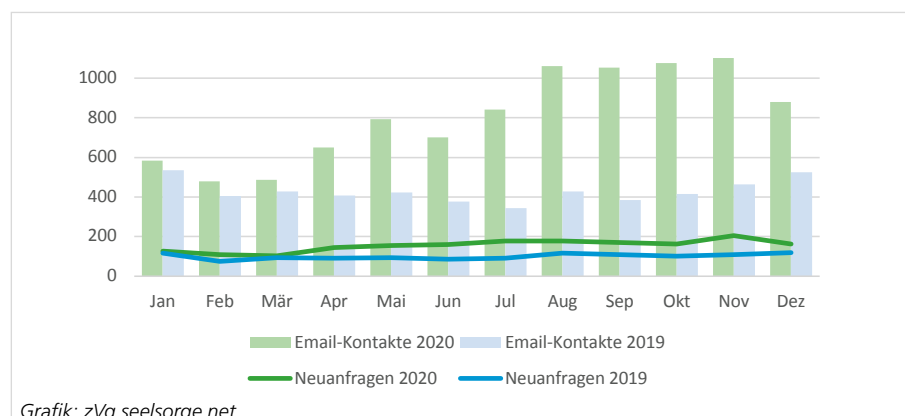
Braucht es die Internetseelsorge zusätzlich zur Dargebotenen Hand?

Ja, eindeutig, die Zahlen sprechen für sich. Die Internetseelsorge komplementiert das Angebot. Die Dargebotene Hand ist dank 24-Stunden-Erreichbarkeit unmittelbar präsent. Seelsorge.net antwortet schriftlich und mit Verzögerung. Dafür entsteht oft ein längerer Austausch mit derselben Person. Viele Menschen möchten sich ihre Nöte von der Seele schreiben und dabei wissen, dass jemand ihre Zeilen liest und ihnen wohlgesinnt und professionell antwortet.

Starke Zunahme an Anfragen und Kontakten

Zusätzlich zur starken Zunahme von Neuanfragen zeigt sich auch, dass die Nutzerinnen und Nutzer länger begleitet werden möchten. Waren es im Jahr 2019 im Durchschnitt noch rund vier E-Mails, die pro Person geschrieben wurden, waren es 2020 durchschnittlich weit über fünf. Dies führte bei den Kontakten, bzw. geschriebenen E-Mails zu einer Zunahme von 90 % gegenüber dem Vorjahr. Das sind knapp 10 000 vertrauensvolle und kompetente seelsorgerische E-Mails, die von den ehrenamtlich arbeitenden Seelsorgern und Seelsorgerinnen geschrieben wurden.

Seelsorge.net/Informationsdienst



Vergleich 2019 und 2020: Bei den Neuanfragen wird eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 55 % und bei den geschriebenen E-Mails um 90 % verzeichnet.